



# B.I.T.online – Innovativ



Band 40

**B.I.T.online – Innovativ**

Band 40

**MALIS-Praxisprojekte 2012**

Projektberichte aus dem berufsbegleitenden Masterstudiengang  
Bibliotheks- und Informationswissenschaft  
der Fachhochschule Köln

2012

Verlag: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden

## **MALIS-Praxisprojekte 2012**

Projektberichte aus dem berufsbegleitenden Masterstudiengang  
Bibliotheks- und Informationswissenschaft  
der Fachhochschule Köln

Herausgegeben  
von

ACHIM OSWALD  
INKA TAPPENBECK  
HAIKE MEINHARDT  
HERMANN RÖSCH

2012

Verlag: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden

## **B.I.T.online – Innovativ**

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-934997-46-2

ISBN 978-3-934997-46-2

ISSN 1615-1577

Satz: Dorothee Hofferberth

Titelfoto: © iStockfoto.com

Grafik: © Peter Slegers

© Dinges & Frick GmbH, 2012 Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Alle Beiträge dieses Bandes werden auch als Open-Access-Publikationen über die Fachhochschule Köln sowie über den Verlag bereitgestellt.

Satz und Druck: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden

Printed in Germany

# **MALIS-Praxisprojekte 2012**

## **Projektberichte aus dem berufsbegleitenden Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln**

herausgegeben  
von

ACHIM OSWALD  
INKA TAPPENBECK  
HAIKE MEINHARDT  
HERMANN RÖSCH

Fachhochschule Köln  
Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften  
Institut für Informationswissenschaft



Vorwort	7
Einführung Inka Tappenbeck / Achim Oßwald	9
Entwicklung eines Online-Tutorials zur Datenbank CAS für den Campus Leverkusen der FH Köln Sarah Baldin	13
Vermittlung von Informationskompetenz im Fernstudium: Entwicklung und Implementierung eines Moodle-Kursraumes mit Online-Vorträgen Sandra Caviola	31
Learning Library in der Praxis: Konzeption einer Einführungsveranstaltung für Studienanfänger an der FH Köln Dirk Eisengräber-Pabst	47
Führen in alternden Belegschaften: Alter(n)smanagement in Bibliotheken Andreas Hartsch	63
Die neue Internetpräsenz des Masterstudiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft der FH Köln Doris Jaeger / Claudia Rietdorf	83
Konzept für ein Alumni-Netzwerk des Masterstudiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft der FH Köln Ingeborg Jäger-Dengler-Harles / Iris Reiß-Golumbeck / Beate Renate Somorowsky	97



Erstellung eines Facebook-Auftritts für die Stadtbibliothek Nidda Kathleen Kmetsch	121
Rechtsvorschriften für die Bibliotheksarbeit im Großherzogtum Luxemburg Jean-Marie Reding	139
Konzeption und Einführung des bibliotheksinternen Informationssystems StabiWiki mit SharePoint Claudia Rietdorf	151
Ersetzen der Schlagwörter der Zentralbibliothek im Forschungszentrum Jülich durch die Library of Congress Subject Headings: Überprüfung der Möglichkeit eines Mappings Barbara Scheidt	169
Schnell und effektiv: Die Schnittstelle Metadaten Stephani Scholz	187
„Fach im Fokus: Psychologie" 2.0 Viola Voß	205
Open Access-Zeitschriften publizieren und verwalten: Open Journal Systems an der UB Mainz Nadine Walger / Nicole Walger	221
Betreuerinnen und Betreuer der MALIS-Projekte: Kurzprofile	243

# „Fach im Fokus: Psychologie“ 2.0

Viola Voß

## Abstract

Fachinformationsseiten sind ein etabliertes Instrument für Hochschulbibliotheken, ihre Benutzer mit fachspezifischen Informationen zu versorgen. Allerdings steht für ihre Pflege im Rahmen der Fachreferatsarbeit immer weniger Zeit zur Verfügung. Der Artikel stellt ein Projekt an der Universitäts- und Landesbibliothek Münster vor, in dessen Rahmen die Münsteraner „Fach im Fokus“-Seiten am Beispiel der Psychologie-Seiten grundlegend überarbeitet und dabei so angelegt wurden, dass sie eine gut strukturierte und aktuelle Informationsquelle für das Fach darstellen, dabei aber einfach zu pflegen sind.

Special subject websites are a well-established service to supply the patrons of university libraries with subject-specific information. However, the subject librarians more and more often lack in time to care for these sites. This article presents a project at the University and State Library of Münster in order to fundamentally revise these subject sites (starting with the one for psychology), so that the new site constitutes a well-structured source of up-to-date information which can easily be maintained.

## 1. „Fach im Fokus“: Ein Instrument für die Fachreferats-Arbeit

„Das Berufsbild des Fachreferenten entwickelt sich rasch und dynamisch.“<sup>1</sup> Dieser Aussage stimmt vermutlich jeder Fachreferent einer Hochschulbibliothek zu: Nicht nur, dass sich die „klassischen“ Fachreferatsaufgaben die Arbeitszeit mit immer mehr Verwaltungs- und Projektaufgaben teilen müssen – sie ändern sich auch mit dem organisatorischen Kontext der Bibliothek und dem wissenschaftlichen Kontext des Faches.

Vor allem im Bereich der digitalen Informationsangebote ist es kaum noch möglich, sich en détail über aktuelle Angebote auf dem Laufenden zu halten, sie zu sichten, zu

---

1 Fachreferat heute. Im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Verwaltung. Kolloquium – Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf – 27. März 2012. [http://www.ub.uni-duessel-dorf.de/home/ueber\\_uns/pr/events/2012/event\\_12\\_01/](http://www.ub.uni-duessel-dorf.de/home/ueber_uns/pr/events/2012/event_12_01/)

bewerten und eine Auswahl von besonders relevanten Quellen in das eigene Angebotsspektrum zu integrieren.

Ein weit verbreitetes und seit vielen Jahren genutztes Informationsinstrument für Hochschulbibliotheken bilden die sogenannten Fachinformationsseiten im Rahmen der Bibliotheks-Websites, die – mal mehr, mal weniger umfangreich – verschiedene Informationen zu den von der Bibliothek durch Fachreferate betreuten Fächer bieten: Tipps zur Literaturrecherche z.B. in wichtigen Datenbanken, Hinweise auf neue Fachzeitschriften im Angebot der Bibliothek, Schulungsunterlagen, Link-Sammlungen usw. Mit Hilfe solcher Seiten ist es relativ einfach möglich, den fachlich interessierten Benutzern der Bibliothek einen Einstieg in die zahlreichen Angebote zur Fachinformation zu geben: von den lokalen Gegebenheiten ausgehend in die „große weite Welt“ des jeweiligen Faches.

Aber auch für dieses Informationsangebot gilt: Es muss kontinuierlich gepflegt werden – umso mehr, da es sich um ein digitales Angebot handelt, das in Teilen innerhalb von Stunden veralten kann. Hier offenbart sich dann oft der Zeitmangel des Fachreferenten und die Konkurrenz der verschiedenen Fachreferats-Aufgaben: Fachinformationsseiten veralten inhaltlich (sie führen z.B. nicht mehr aktuelle Informationen auf), optisch (z.B. unübersichtliche Listen in veraltetem Webdesign) und technisch (sie verweisen z.B. auf tote Links) – und die Bibliothek verspielt so eine Möglichkeit, sich als kompetenter Ansprechpartner nicht nur für die Wissenschaftler der Hochschule im Allgemeinen, sondern auch speziell für fachspezifische Fragen darzustellen.

Auch die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Münster stellt seit Jahren auf ihrer Website sogenannte „Fach im Fokus“-Seiten (im Folgenden: FiF-Seiten) zur Verfügung, auf denen für jedes der 38 Fachreferate, die an der ULB betreut werden, Informationen zusammengestellt sind. Die derzeitige Struktur dieser Seiten wurde beim letzten Relaunch der ULB-Website Anfang 2008 entwickelt und seitdem nicht mehr verändert. Es gab zwar seit längerem Überlegungen zur Überarbeitung, aber sie wurden v.a. aus Zeitmangel nicht weiter verfolgt. Im Rahmen eines MALIS-Praxisprojektes<sup>2</sup> konnte dieses Vorhaben nun realisiert werden. Nach ihrer Überarbeitung und Erweiterung sollten die FiF-Seiten für Psychologie eine gut strukturierte Informationsquelle für das Fach Psychologie darstellen, die aktuelle Informationen bereitstellt, dabei aber dennoch relativ einfach zu pflegen ist.

Da die FiF-Seiten für die verschiedenen Münsteraner Fachreferate gleich strukturiert sein sollen, musste die im Rahmen der Überarbeitung der Psychologie-Seiten entwickelte neue Seiten-Struktur so konzipiert werden, dass sie als Muster für die Überarbeitung aller anderen Fächer dienen kann. So konnte das Projekt dazu dienen, die Informationsdienstleistungen der ULB Münster zunächst für das Fach Psychologie und dadurch mittelfristig für alle Fachreferate zu verbessern.

---

2 Das Projekt erfolgte im Rahmen des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft / Library and Information Science der FH Köln. Betreuerin des Projektes war Prof. Dr. Inka Tappenbeck.

## 2. Fragen, Suchen, Analysieren: Vorbereitungen

Der erste Gedanke bei der Überarbeitung eines Fachinformationsangebotes sollte natürlich der primären Benutzergruppe gelten: den Studierenden und den Wissenschaftlern des entsprechenden Faches an der jeweiligen Hochschule.

Vor der Bearbeitung der Münsteraner FiF-Psychologie-Seiten wurden daher die Fachschaftsvertretung, die wissenschaftlichen Mitarbeiter, die Professoren sowie die Mitarbeiter der Fachbereichsbibliothek des Fachbereiches Psychologie der Universität per Rundmail gefragt, ob es Ideen oder Wünsche gibt, die im Rahmen der Überarbeitung der Fach-im-Fokus-Seiten berücksichtigt werden sollen. Es gab leider nur eine sehr spärliche Rückmeldung, aber immerhin die Aussage „schön, dass das Thema endlich einmal angegangen wird“.

Der zweite Gedanke ist dann üblicherweise die Frage: Was machen andere Bibliotheken und Institute? Schließlich sind gerade Fachinformationsseiten kein neu zu erfindendes Rad.

Um Anregungen für das Münsteraner Projekt zu sammeln, wurden daher verschiedene Quellen zusammengestellt: Fachinformationsseiten bzw. „subject guides“ anderer Universitätsbibliotheken, Internetseiten psychologischer Institute, die Internetseiten des ZPID, die Virtuelle Fachbibliothek Psychologie, die LOTSE-Fachsicht für Psychologie sowie verschiedene Veröffentlichungen zum Thema wissenschaftlichen Arbeiten.<sup>3</sup> Dieses Material wurde unter den beiden Aspekten ausgewertet, wie dort die Themen bzw. Angebote, die auf den bisherigen FiF-Seiten bereits vorhanden waren, präsentiert werden (Struktur, Bezeichnungen, Informationstexte), und welche Angebote zu finden sind, die es auf den bisherigen FiF-Seiten noch nicht gab. Es wurden dabei zwar einige interessante Links und Formulierungen entdeckt, aber im Hinblick auf eine überzeugende Gesamtstruktur eines Fachinformationsauftrittes fand sich kein herausragendes best-practice-Beispiel.

Der dritte Schritt bei der Überarbeitung eines bestehenden Angebotes ist schließlich die genaue Analyse seiner Struktur und seiner Inhalte: Was gibt es schon, was fehlt, was ist gut, was muss verbessert werden?

---

3 Vgl. Liste deutscher Bibliotheken. Wikipedia.de 2011. [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_deutscher\\_Bibliotheken](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_deutscher_Bibliotheken); Virtuelle Fachbibliothek Psychologie. Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek 2011. <http://fips.sulb.uni-saarland.de/port.htm>; Lehrmaterialien zur Nutzung von Online-Informationsdiensten aus dem Bereich Psychologie. ZPID 2011. <http://www.zpid.de/index.php?wahl=lehrmaterialien>; LOTSE Psychologie. Universitäts- und Landesbibliothek Münster 2011. <http://lotse.uni-muenster.de/psychologie/>; Franke; Klein; Schüller-Zwierlein 2010; Gantert 2010; Haddad-Zubel; Wyrsh; Huber 2009; Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2011; Weilemann 2006.

Die Durchsicht der Münsteraner FiF-Seiten ergab die folgenden Planungen für den Inhalt der neuen Seiten:

- Die Benennungen der Seiten und damit der Navigationspunkte sollte mehr auf „studentische Interessen“ ausgerichtet werden (z.B. „Literatur für Ihr Fach“ statt „Bibliographien und Nachschlagewerke“ und „Digitale Volltexte“).
- Auf der Startseite, neu „Aktuelles“ genannt, sollten neben fachrelevanten Nachrichten aus der ULB auch Nachrichten aus dem Fach veröffentlicht werden.
- Zu den fachspezifischen Bibliographien und Nachschlagewerken sollte nicht einfach kommentarlos weiterverlinkt werden, sondern es sollten die wichtigsten drei bis vier Datenbanken kurz vorgestellt und dann zur Übersicht weiterverwiesen werden; wenn vorhanden, sollte zudem auf spezielle Rechercheanleitungen verwiesen werden, wie es sie z.B. an der UB Freiburg<sup>4</sup> gibt.
- Im Bereich des Literaturangebots sollten verschiedene Überblicks-Informationen gegeben werden, z.B. über die verschiedenen Standorte psychologischer Literatur im Münsteraner Bibliothekssystem, das ULB-Erwerbungsprofil für das Fach Psychologie, über prüfungsrelevante oder anderweitig empfehlenswerte Literatur (in Anlehnung an entsprechende Angebote des ZPID und der UBs Bielefeld und Braunschweig<sup>5</sup>) sowie zum Thema Open Access.
- Der Hinweis auf die neue Literatursuchmaschine „disco“ der ULB Münster sollte an passenden Stellen eingebaut werden.
- Die Linksammlung, die für das Fach Psychologie komplett neu aufgebaut werden musste, sollte einen guten Überblick über das Fach geben und auch Bereiche wie Web 2.0 oder Mobile Web ansprechen.
- Die verschiedenen Serviceangebote sollten auf einer Seite gebündelt und z.B. um den Hinweis auf das an der Universität Münster lizenzierte Literaturverwaltungsprogramm ergänzt werden.
- Insgesamt sollten die Seiten optisch etwas aufgelockert werden, z.B. durch Bildmaterial wie Fotos oder Logos.
- Für die Zeit nach der Projektlaufzeit<sup>6</sup> wurde notiert, dass die Fachsichten des Datenbank-Informationssystems (DBIS), der Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) und der Zeitschriftendatenbank (ZDB) sowie die Fachsicht von LOTSE via XML in die Seiten integriert werden sollen, damit man nicht mehr aus den ULB-Seiten heraus darauf verlinken muss.

---

4 Vgl. Sühl-Strohmeier 2010.

5 Vgl. Lehrmaterialien zur Nutzung von Online-Informationsdiensten aus dem Bereich Psychologie. ZPID 2011. <http://www.zpid.de/index.php?wahl=lehrmaterialien>; Prüfungsliteratur und mehr im Kernfach BSc Psychologie. Universitätsbibliothek Bielefeld 2011. [http://www.ub.uni-bielefeld.de/portals/psychologie/psychologie\\_citavi.htm](http://www.ub.uni-bielefeld.de/portals/psychologie/psychologie_citavi.htm); Literaturempfehlungen Psychologie. Universitätsbibliothek Braunschweig 2011. <http://www.biblio.tu-bs.de/litlist/lit-ps.html>

6 Es war bereits zu Projektbeginn abzusehen, dass dies aus Zeitmangel nicht während der Projektlaufzeit umgesetzt werden konnte.

Auf Basis dieser Überlegungen wurde eine neue Seitenstruktur entwickelt, die übersichtlicher und ansprechender ist als die bisherige Version:

bisherige Struktur	neue Struktur
<p><b>FACHLICH SUCHEN</b></p> <p><b>Psychologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Schulungen</li> <li>➤ Bibliographien und Datenbanken</li> <li>➤ Digitale Volltexte</li> <li>➤ Neuerwerbungsliste</li> <li>➤ Link-Tipps</li> <li>➤ LOTSE</li> </ul>	<p>4 Seiten (Startseite, Schulungen, Digitale Volltexte, Link-Tipps)</p> <p>6 Menüpunkte, davon zwei 2 Verweise (DBIS, LOTSE) und 1 automatisierte Inhaltsübernahme (Neuerwerbungsliste)</p>
	<p><b>FACHLICH SUCHEN</b></p> <p><b>Psychologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aktuelles</li> <li>➤ Literatur für Ihr Fach</li> <li>➤ Service</li> <li>➤ Ihr Fach in Münster</li> <li>➤ Ihr Fach im Internet</li> </ul>
	<p>5 Menüpunkte für jeweils eine Seite (Aktuelles = Startseite)</p> <p>keine Verweise auf externe Seiten mehr</p>

Tab. 1: Vergleich der alten und der neuen Seitenstruktur der FiF-Seiten

### 3. Aus alt mach neu: Aspekte der FiF-Seiten-Überarbeitung

#### 3.1 Vom theoretischen zum konkreten neuen Inhalt

Die fünf Seiten, die sich aus der Überarbeitung und Ergänzung der bisherigen Seiten entwickelt haben, stellen nun jeweils für sich klar abgegrenzte Bereiche da und können so insgesamt einen guten Überblick über die verschiedenen Facetten der Fachinformation bieten.

Auf der Seite „Aktuelles“, die gleichzeitig die Startseite des Fach-Auftritts ist, finden sich fachrelevante Nachrichten aus der ULB sowie Nachrichten aus dem Fach selbst, die über RSS-Feeds aus Blogs und Fachportalen eingebunden werden. Die Kontaktdaten zum jeweiligen Fachreferenten wurden von der Startseite in die rechte Spalte verlagert und um ein Foto ergänzt, um eine persönlichere Ansprache der Benutzer zu erreichen.

Die Seite „Literatur für Ihr Fach“ führt die bislang separaten Bereiche „Bibliographien und Datenbanken“ und „Digitale Volltexte“ sowie die Neuerwerbungsliste zusammen; zudem wurde eine Übersicht über die Standorte, an denen sich im Bibliothekssystem der Universität fachspezifische Literatur findet, erstellt sowie Informationen zum Erwerbungsprofil für das Fach, Hinweise zu Recherche und Nutzung der verschiedenen Literaturtypen sowie Informationen zum Thema Open Access zusammengestellt.

Die Sammlung auf der „Service“-Seite greift verschiedene Angebote auf, die andersorts auf der ULB-Website ausführlicher beschrieben werden, um denjenigen Besuchern, die über die Fachsicht auf die ULB-Seiten kommen, darauf hinzuweisen. Neu aufgenommen wurde der Punkt „für Lehrende“.

Um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass das jeweilige Fach in vielen Fällen nicht nur mit einem Institut und seiner Bibliothek in Münster vertreten ist, sondern es Sonderforschungsbereiche, Exzellenzcluster und andere Einrichtungen gibt, wurde eine Seite „Ihr Fach in Münster“ erstellt, auf der die Einrichtungen kurz vorgestellt werden.

Die bisherige Seiten-Bezeichnung „Link-Tipps“ greift zu kurz, wenn nicht nur einzelne Internet-Seiten, sondern auch Bereiche wie Web 2.0 oder das mobile Web und ihre Möglichkeiten für die Fachinformation vorgestellt werden sollen. Die Link-Tipps wurden daher umbenannt in „Ihr Fach im Internet“. Gegliedert in die Abschnitte „Fach-Institutionen“, „Überblick verschaffen“, „Recherche-Tools & -Tutorials“ und „Auf dem Laufenden bleiben“ finden die Benutzer nun einen breiten Überblick über die fachlichen Angebote, die es im Internet zu finden gibt.

### **3.2 Von Word ins Content-Management-System**

Nicht jeder Fachreferent ist gleichzeitig auch IT-Spezialist. Daher sollte man die Planung von (Überarbeitungen von) Online-Angeboten möglichst so anlegen, dass die inhaltlichen und die technischen Bereiche getrennt voneinander bearbeitbar sind: Der Fachreferent liefert die Inhalte so, dass die Online-Redaktion (oder entsprechend zuständige Kollegen) sie selbständig weiterverarbeiten kann, ohne dass sich der Fachreferent Gedanken um HTML, PHP & Co. machen muss.

Für das Münsteraner Projekt ist daher vorgesehen, dass die Inhalte für die neuen Seiten zunächst in einer einfachen Word-Datei zusammengestellt werden. Dieses „Old School-Verfahren“ hat sich aus verschiedenen Gründen als praktikabel herausgestellt: Man kann darin in gewohnter und technisch unkomplizierter Umgebung konzentriert an den Inhalten arbeiten, die Weitergabe des aktuellen Planungsstandes zu Besprechungszwecken ist in Form einer PDF-Datei oder eines Ausdrucks einfach möglich, und die Inhalte können durch Copy&Paste in das Web-Content-Management-System übernommen werden. So können Fachreferenten, die keine Erfahrungen mit und keinen Zugang zum Content-Management-System (CMS) der Universität haben, ihre Überarbeitungs- und Ergänzungsvorgaben der ULB-Online-Redaktion per Word-Datei zukommen zu lassen.

Nach letzten Korrekturen wurden die neuen Seiten am 24.6.2011 offiziell freigegeben. Sie sind zu erreichen unter <http://www.ulb.uni-muenster.de/fach-im-fokus/psy/>.

### 3.3 Interaktion und Automatisierung: Web 2.0-Elemente einbinden

Ein Projekt zur Überarbeitung eines Fachinformationsmittels, das im Jahr 2011 durchgeführt wird, darf einen Themenbereich natürlich außer Acht lassen: das Web 2.0.

Waren die bisherigen Ausgaben der FiF-Seiten noch „klassisch Web 1.0“, bot ihre Überarbeitung die Gelegenheit, zu überlegen, welche Web 2.0-Dienste

- sich inhaltlich für die Verwendung in einer Fachinformationsseite eignen,
- ins Web-Portfolio der gesamten Bibliotheks-Website passen und
- in die vorhandene Technik integriert werden können.

Ein fachspezifisches Weblog z.B. wäre sicherlich interessant, um Benutzer gezielt zu informieren und ihnen über die Kommentar-Funktion ein zeitgemäßes Mittel zur Kontaktaufnahme zu bieten. Der Aufwand für eine angemessene Pflege stünde aber für das Münsteraner Fachreferat Psychologie in keinem sinnvollen Verhältnis zur Position des Fachreferates in der ULB (es ist ein eher „kleines“ Fachreferat) und zur verfügbaren Zeit der Fachreferentin. Zudem setzt die ULB bislang keine Blogs ein, sodass zum einen ein Blog für ein einzelnes Fach eine „abweichende Besonderheit“ wäre und es zum anderen keine technische Basis dafür gibt, die ohne größeren Aufwand dafür verwendbar wäre.

Aber es gibt es für die Psychologie bereits verschiedene gut etablierte Weblogs, die mit einer anderen Web 2.0-Technologie „nachgenutzt“ werden können: RSS-Feeds. Mit einem zu diesem Anlass an ULB-Belange angepassten Modul des CMS ist es nun möglich, innerhalb von ULB-Webseiten Texte, die per RSS ausgeliefert werden, anzeigen zu lassen: Besucher der FiF-Seiten können so mit aktuellen Blogs-Posts und anderen Fachinformationen versorgt werden.

Es werden drei Feeds verwendet: „deutschsprachige Nachrichten aus der Psychologie“ (Posts aus dem „Psycholog“, dem Weblog des Sondersammelgebietes Psychologie an der Staats- und Landesbibliothek des Saarlandes) und „englischsprachige Nachrichten aus der Psychologie“ (ein kombinierter Feed mit Posts aus dem Blog „Mind Hacks“ und dem Newsportal „PsycPORT“ der American Psychological Association)<sup>7</sup> auf der FiF-Startseite sowie ein Feed mit den neue Artikeln der nach Impact-Faktor fünf wichtigsten Psychologie-Zeitschriften auf der Seite „Literatur für Ihr Fach“.

Die beiden kombinierten RSS-Feeds wurden mit „Yahoo Pipes“ erstellt, einem Aggregator-Dienst, mit dem RSS-Feeds zusammengeführt, bearbeitet und in gebündelter Form wieder ausgeliefert werden können. Die Wahl fiel auf Yahoo Pipes, da dies z.Zt. derjenige Dienst zu sein scheint, der am verlässlichsten funktioniert. Er ist zudem relativ einfach zu bedienen: Die Datenströme werden über eine grafische Oberfläche

---

7 Die Genehmigungen der Blogs bzw. News-Seiten, deren Meldungen unter „Nachrichten aus der Psychologie“ eingeblendet werden, wurden per E-Mail eingeholt. Ein amerikanischer Informationsanbieter, PsychCentral, hat leider auf zweimaliges Nachfragen nicht geantwortet, sodass auf diesen Anbieter sicherheitshalber verzichtet wurde.



zusammengestellt, und bei Änderungen (z.B. in der Auswahl der zu verarbeitenden Feeds) ändert sich die Adresse des ausgelieferten Ergebnis-Feeds nicht; das erleichtert die Pflege, da eine einmalige Verlinkung innerhalb des CMS genügt.

Es ist zu bedenken, dass man sich bei der Nutzung von Daten externer Anbieter, wie es bei der Einbindung von RSS-Feeds ja der Fall ist, natürlich in gewissem Rahmen von der Angebotsqualität dieses Anbieters abhängig macht – sei es inhaltlich oder technisch. Die Auswahl der Nachrichtenquellen wurde daher mit einem entsprechenden Qualitätsanspruch durchgeführt; Yahoo Pipes zeigt sich seit den ersten Tests zu Beginn der Projektlaufzeit bis heute erfreulich stabil.<sup>8</sup>

Sollte im Laufe der nächsten Monate von Benutzerseite Interesse an den bislang angebotenen Feeds gezeigt werden, kann man das Thema noch ausweiten; ansonsten bleibt es zunächst bei den bislang eingerichteten Feeds. Allerdings rechnet die Verfasserin nicht damit, dass es hier in nächster Zeit einen weiterführenden Bedarf gibt, weil die Möglichkeiten und die Verwendung von RSS-Feeds unter Studierenden und auch unter Wissenschaftlern – leider – nach wie vor nicht sehr bekannt und verbreitet zu sein scheinen.

Inwiefern sich weitere Elemente des Web 2.0 – Wikis, Podcasts, Social Bookmarking, Präsenz in sozialen Netzwerken usw. – für den Einsatz in Fachinformationsmedien eigenen, müsste weiter überlegt werden. Für Fachreferate von Uni-Bibliotheken ist dabei immer die allgemeine Informationsversorgungsstrategie der UB der Kontext, zu dem ein Angebot passen muss, und der Rahmen, in den es sich einfügen können muss.

Inhaltlich und technisch vorstellbar wäre für die Münsteraner FiF-Psychologie-Seite z.B. die Sammlung und Zur-Verfügung-Stellung von interessanten Bookmarks zu psychologischen Themen. Allerdings wäre unter dem Aspekt des Aufwands zu überprüfen, ob es statt der Entwicklung eines eigenen Angebotes nicht auch hier sinnvoller wäre, auf gute andere Angebote hinzuweisen und sie ggf. zu aggregieren und den Benutzern im Rahmen der ULB-Seiten komfortabel zur Verfügung zu stellen.

### **3.4 Nicht alles klappt so wie geplant: Was nicht umgesetzt werden konnte**

Die Planung kann noch so detailliert sein – es gibt kaum ein Projekt, bei dem all das, was geplant war, dann auch 1:1 umgesetzt werden konnte. Für die FiF-Seiten ergaben sich im Projektverlauf Abweichungen sowohl im inhaltlichen als auch im technischen Bereich, die aber nur Teilbereiche betrafen.

---

8 Die Funktionalität der Feeds wird durch die Fachreferentin unabhängig von der Fach-im-Fokus-Seite über einen Feed-Reader „überwacht“, sodass gewährleistet ist, dass mögliche Fehlfunktionen schnell erkannt werden und eine Fehlfunktion korrigiert oder ggf. ein Nachrichtendienst kurzfristig aus der „Aktuelles“-Seite herausgenommen werden können.

So konnte z.B. die geplante Übersicht über Prüfungsliteratur für Psychologie nicht angeboten werden, da es im Fachbereich keine entsprechenden Listen gibt. Da die zugrundeliegende Idee aber nach wie vor interessant ist, wird das Kapitel in der allgemeinen Planung der FiF-Seiten weiterhin vorgesehen; vielleicht ergibt sich in anderen Fächer ja die Gelegenheit, die Idee umzusetzen.

Auch aus dem Angebote gestrichen werden musste ein weiterer RSS-Feed, der Bookmarks aus Social-Bookmarking-Diensten, die mit „Psychologie“, „psychology“ u. ä. getaggt sind, aggregieren sollte, da Yahoo Pipes – aus unerfindlichen Gründen – Links des Dienstes „Delicious“ nicht verarbeiten kann. Auch hier besteht die Möglichkeit, das Angebot „nachzuliefern“, wenn es umsetzbar ist.

Ein weiteres technisches Detailproblem konnte noch während der Projektlaufzeit gelöst werden: Die Einbindung der Kontaktdaten des jeweiligen Fachreferenten in den rechten Rand der FiF-Seiten ist bislang nicht mit „Bordmitteln“ des CMS möglich; die Online-Redaktion der Universität hat aber mit einem passenden Workaround weitergeholfen, sodass die „auf dem Papier“ geplante Einbindung der Kontaktdaten auch umgesetzt werden konnte.

Auch zunächst in „Papierform“ bzw. anhand händisch erstellter HTML-Seiten war geplant, in der linken Navigation der Seiten über eine Subnavigation per Textanker auf die einzelnen Abschnitte der Seiten zu verlinken. Bei der Umsetzung stellte sich dann aber heraus, dass die Seiten innerhalb des ULB-Webauftritts auf einer Hierarchie-Ebene liegen, für die eine Subnavigation nicht mehr eingerichtet werden kann. Stattdessen wurde daher bei den relativ langen Seiten „Literatur“, „Service“ und „Ihr Fach im Internet“ am Beginn der Seite zum Überblick jeweils ein verlinktes Inhaltsverzeichnis eingefügt – eine „B-Lösung“, die nicht so elegant wie ein Untermenü ist, aber dennoch für Übersichtlichkeit sorgt.



Abb. 1: Ursprünglich geplante Subnavigation

#### LITERATUR FÜR IHR FACH

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Literatur für Ihr Fach zu finden und zu nutzen.

- Standorte
- Neuerwerbungen
- Bücher & eBooks
- Zeitschriften & eJournals
- Bibliographien & Datenbanken
- Dissertationen & Abschlussarbeiten
- Open Access für Ihr Fach

Abb. 2: Ersatz der Subnavigation durch Inhaltsverzeichnisse

#### 4. Spread the word: Werbung für die neuen Fachinformations-Seiten

Auch gute Services finden ihr Publikum nicht von allein: Sie müssen beworben werden. Vor allem für Universitätsbibliotheken in zweischichtigen Bibliothekssystemen lässt sich immer wieder feststellen, dass diejenigen Angebote, die über die „basale Literaturversorgung“ hinausgehen, in der eigenen Universität nur wenig bis gar nicht bekannt sind. Ständiges Klappern gehört also zum Handwerk auch der Fachreferate: Was nützt die schönste Fachinformationsseite, wenn niemand sie kennt?

Für das Münsteraner Psychologie-Fachreferat kommt erschwerend hinzu, dass der Fachbereich Psychologie räumlich relativ weit entfernt von der ULB angesiedelt ist und über eine recht große Fachbereichsbibliothek verfügt. Der Kontakt zur zentralen Bibliothek ist aufgrund der guten Versorgung vor Ort im Fachbereich relativ überschaubar, und auch die Zahl der Psychologie-Studierenden, die die Zentralbibliothek benutzen, ist eher gering. Neue Angebote müssen daher umso mehr beworben werden, um überhaupt wahrgenommen zu werden.

Daher wurden die MitarbeiterInnen des Fachbereichs nicht nur per Rundmail über die Überarbeitung der FiF-Seiten informiert, sondern es wurde auch ein Flyer erstellt, der als „Papier-Bookmark“ kurz und bündig über das Angebot informiert (vgl. Abb. 3) und der Fachbereichsbibliothek zur Auslage zugeschickt wurde.

Auf den ursprünglich geplanten Hinweis im Nachrichten-Forum auf der ULB-Homepage wurde vorerst verzichtet, da es noch einige Zeit dauern wird, bis auch die anderen FiF-Seiten überarbeitet sind und es sinnvoller erscheint, erst dann eine ULB-weite Meldung zu veröffentlichen. Stattdessen wurde auf der ersten Psychologie-Seite eine entsprechende kleine Nachricht ergänzt.

Um die Kollegen innerhalb der ULB über das Projekt zu informieren, wurde es in einer Fachreferenten-Sitzung vorgestellt und ein Artikel für die Mitarbeiterzeitung verfasst.

**jetzt neu!**

## Fach im Fokus Psychologie

**FACHLICH SUCHEN**

**Psychologie**

- Aktuelles
- Literatur für Ihr Fach
- Service
- Ihr Fach in Münster
- Ihr Fach im Internet

<http://www.ulb.uni-muenster.de/fach-im-fokus/psy/>

### Informations-Webseiten Fach im Fokus Psychologie

**Aktuelles**

- Nachrichten aus der ULB
- Nachrichten aus der Psychologie

**Literatur**

- Standorte psychologischer Literatur in den Bibliotheken der WWU
- Bücher & eBooks
- Zeitschriften & eJournals
- Bibliographien & Datenbanken
- Dissertationen & Abschlussarbeiten
- Open Access für die Psychologie

**Service**

- fachspezifische Schulungen
- Anschaffungsvorschläge
- Literaturverwaltung
- LOTSE Psychologie
- Service für Lehrende

**Ihr Fach in Münster**

- Fachrichtung Psychologie an der WWU
- Bibliothek für Psychologie

**Ihr Fach im Internet**

- Fach-Institutionen
- Überblick verschaffen
- Recherche-Tools & -Tutorials
- Auf dem Laufenden bleiben

**Wenn Sie Ideen zur Ergänzung und Verbesserung unserer Psychologie-Seiten haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht!**

Abb. 3: Der für die neuen FiF-Psychologie-Seiten erstellte Werbeflyer (verkleinerte Darstellung)

## 5. Fazit und Ausblick: Lohnt sich der Aufwand?

Aufgrund der guten Rahmenbedingungen in der ULB und der Universität konnte das Projekt termingerecht und zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt werden.<sup>9</sup>

Die Rückmeldungen aus dem Fachbereich Psychologie und von Fachreferats-KollegInnen zeigen, dass die neue Struktur und die überarbeiteten Inhalte sehr positiv aufgenommen werden. Bei der Beratung von Psychologie-Studierenden konnte schon mehrmals gezielt auf bestimmte Bereiche der Seiten verwiesen werden; die Inhalte lassen sich also gut nachnutzen. Zudem hält sich der Pflegeaufwand wie geplant in Grenzen, sodass auch die „Alltagstauglichkeit“ der neuen Seiten gegeben ist.

Die „harte Währung“ in der Beurteilung der Tauglichkeit von Online-Angeboten ist aber zumeist die messbare Nutzung: die Zugriffszahl. Um zu überprüfen, wie sich die Nutzungszahlen nach dem Relaunch der FiF-Seiten entwickeln, wurden sie an verschiedenen Stichtagen notiert; Tab. 2 gibt einen Überblick.<sup>10</sup>

Zugriffe vom 1.1.2011 bis zum:	17.6.2011	24.6.2011	15.7.2011	31.12.2011	24.1.2012	22.2.2012
/psy/ (Startseite der FiF-Seiten)	109	437	765	1.323	1.399	1.473
/psy/erwerbungsprofil.html	k.A.	10	13	14	15	15
/psy/literatur.html	k.A.	86	120	287	308	326
/psy/fach-internet.html	k.A.	56	75	167	174	183
/psy/fach-muenster.html	k.A.	75	87	160	170	187
/psy/service.html	k.A.	70	86	139	144	150

Tab. 2: Zugriffszahlen für die FiF-Psychologie-Seiten

Im Allgemeinen steigen die Zugriffszahlen nach dem Relaunch eines Internetangebotes und der damit verbundenen Werbung zunächst relativ stark, um dann nach einiger Zeit wieder zu sinken. Um detailliertere Aussagen treffen zu können, müssten die Zahlen daher über einen längeren Zeitraum weiter beobachtet und idealerweise mit ähnlichen Angeboten verglichen werden.

9 Alleine lässt sich ein Projekt dieser Art nicht umsetzen. Daher möchte die Verfasserin ihren Kolleginnen Karin Vogel, Jenny Exner, Stephanie Klötgen und Daniel Busse aus den Digitalen Diensten der ULB sowie Alice Büsch aus der Online-Redaktion der Universität Münster herzlich für ihre Unterstützung danken!

10 Die erste Freischaltung der neuen Seiten erfolgte am 17.6.2011. Da die Zugriffszahlen immer morgens um 3 Uhr notiert werden, gibt die Spalte vom 17.6. den Stand vor der Freischaltung wieder. Am 24.6.2011 erfolgt die Rundmail an den Fachbereich. Die ULB Münster nutzt zur Erfassung der Nutzung ihrer Webseiten die Software AWStats (vgl. <http://awstats.sourceforge.net/>). Die Zugriffszahlen für die mit "k.A." ("keine Angaben") vermerkten Seiten lag unter dem Wert, ab dem die Zugriffe auf Seiten des ULB-Webauftritts angegeben werden; daher können hier keine Zahlen gegeben werden.

In einer ersten Auswertung lässt sich für das Münsteraner Angebot feststellen, dass die Zahl der Zugriffe auf die FiF-Psychologie-Seite nach dem ersten großen Sprung nun langsam, aber dennoch stetig steigt. Am häufigsten wird erwartungsgemäß die Startseite aufgerufen, die Informationen zum Erwerbungsprofil am seltensten. Für die „Ihr Fach im Internet“-Seite hatte die Verfasserin mit höheren Zahlen (vergleichbar mit denen der „Literatur für Ihr Fach“-Seite) gerechnet; es scheint also, dass die Nutzer der Seite eher gezielt nach Informationen zur Literaturrecherche suchen, als sich allgemein zu Online-Angeboten zu ihrem Fach zu informieren.

Setzt man die Zugriffszahlen als Kriterium an, um über Fortbestand und/oder Weiterentwicklung eines Informationsmittels wie die „Fach im Fokus“-Seiten zu entscheiden, ist man schnell bei der Frage, ob sich diese Seiten angesichts der recht niedrigen Zahlen überhaupt „lohnen“.

Eine Einschränkung der Entscheidungsgrundlage auf dieses Kriterium greift sicherlich zu kurz, aber sie führt zum einen zu der Frage, welche Kriterien zur Evaluierung von Fachinformationsseiten außerdem relevant sind, und zum anderen lenkt sie den Blick auch auf die Angebote, die von einem Fachreferat neben FiF-Seiten angeboten werden – oder auch nicht.

Auf Grundlage dieser Überlegungen ergeben sich eine Reihe weiterer grundsätzlicher Fragen zu inhaltlichen und organisatorischen Aspekten der Fachreferatsarbeit. Dazu zählt etwa die Frage, welche Fachinformationsangebote überhaupt zeitgemäß und sinnvoll sind und beim Benutzer auf Interesse/Bedarf/Verständnis stoßen, welche Angebote im Rahmen des jeweiligen Fachreferates sinnvoll (also mit dem nötigen Sachverstand in angemessenem Umfang in der vorhandenen Zeit) zu erstellen und zu pflegen sind und wo sinnvolle Arbeitsteilung zwischen Bibliothek und Hochschule, aber auch zwischen Bibliotheken möglich ist.

Einige dieser Fragen sind übergreifend für Fachreferate im Allgemeinen beantwortbar, einige Fragen müssen im Kontext des jeweiligen Faches und der Situation des jeweiligen Fachreferates vor Ort entschieden werden.

In seiner Gesamtheit macht dieser Fragenkomplex einen Großteil des eingangs angesprochenen aktuellen Wandels der Fachreferatsarbeit aus, und es bedarf noch zahlreicher Diskussionen in der „Fachreferenten-Community“ und in den einzelnen Bibliotheken, um zumindest einen Teil der Fragen zu beantworten.

Bis dahin lässt sich für die ULB Münster feststellen, dass die „Fach im Fokus“-Seiten durchaus nach wie vor eine gute Möglichkeit darstellen, den Benutzern fachspezifische Informationen kompakt und relativ pflegeleicht anbieten zu können und damit zur Qualität der Informationsversorgung durch die ULB beizutragen: Der Umfang der Seiten kann aufgrund der Grundstruktur vom Fachreferenten je nach „Status“ des Faches (Zahl der Studierenden, Nähe zur ULB u.ä.) selbst gewählt werden, und andere Informationsmittel, die ggf. vom Fachreferenten erstellt werden (z.B. Schulungsunterlagen) können in die FiF-Seiten integriert und damit sinnvoll nachgenutzt werden. Einige Seiten wurden zudem bewusst so strukturiert, dass Teile der Inhalte fachüber-

greifend genutzt werden können (z.B. auf der „Service“-Seite). Die ULB verfügt über eine eigene Online-Redaktion, an die die technische Umsetzung ggf. abgegeben werden kann, sodass sich die Fachreferenten „nur“ um die inhaltliche Seite kümmern müssen, und es sind regelmäßig Praktikanten im Haus, die sinnvoll in die Arbeit rund um die FiF-Seiten eingebunden werden können und so Unterstützung bei der Überarbeitung oder der Pflege leisten, aber auch neue Ideen einbringen können.

Die Verfasserin ist daher der Meinung, dass sich eine grundlegende Überarbeitung der FiF-Seiten der anderen Fachreferate nach dem Muster der jetzt fertiggestellten Psychologie-Seiten trotz des damit verbundenen Aufwandes für die Fachreferenten und die Online-Redaktion lohnen wird.

Es sollte dann aber auch Teil der Überarbeitungsmaßnahmen sein, zu überlegen, wie die FiF-Seiten der ULB innerhalb der Universität noch bekannter gemacht werden können. Neben der Nutzung „althergebrachter“ und neuer Marketing-Möglichkeiten (z.B. über die Bibliotheks-Homepage und im Rahmen des Schulungsangebotes oder über Web 2.0- bzw. Social-Media-Kanäle) könnte man auch überlegen, mit ausgewählten Mitarbeitern und Fachschafts-Vertretern in den jeweiligen Fachbereichen Kontakt aufzunehmen, um ihnen das Angebot persönlich vorzustellen und sie dadurch als Multiplikatoren zu gewinnen.

Dann werden hoffentlich eines Tages auch die Zugriffszahlen der Fach-im-Fokus-Seiten die Wichtigkeit eines solchen Angebotes als Element zeitgemäßer Fachreferatsarbeit an einer Universitätsbibliothek deutlich unter Beweis stellen.

Dr. Viola Voß

Sprachwissenschaftlerin (Studium an der WWU Münster), seit 2003 an der ULB Münster (Digitale Dienste, Fachreferat Psychologie, Institutsbibliothek Germanistik).

Interessensgebiete: Bibliotheks-IT, Web 2.0, Elektronisches Publizieren, Open Access, Mobile Web, Wissensmanagement.

Kontakt: voss.viola@uni-muenster.de

### **Abbildungsverzeichnis:**

Abb. 1: Ursprünglich geplante Subnavigation

Abb. 2: Ersatz der Subnavigation durch Inhaltsverzeichnisse

Abb. 3: Der für die neuen FiF-Psychologie-Seiten erstellte Werbeflyer

### **Tabellenverzeichnis:**

Tab. 1: Vergleich der alten und der neuen Seitenstruktur der FiF-Seiten

Tab. 2: Zugriffszahlen für die FiF-Psychologie-Seiten

### Literatur- und Quellenverzeichnis:

Letztes Abrufdatum der Internet-Dokumente ist der 20.1.2012.

Fachreferat heute. Im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Verwaltung. Kolloquium – Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf – 27. März 2012. [http://www.ub.uni-duesseldorf.de/home/ueber\\_uns/pr/events/2012/event\\_12\\_01/](http://www.ub.uni-duesseldorf.de/home/ueber_uns/pr/events/2012/event_12_01/)

Franke, Fabian; Klein, Annette; Schüller-Zwierlein, André 2010: Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet. Stuttgart/Weimar: Metzler 2010.

Gantert, Klaus 2010: Elektronische Informationsressourcen für Germanisten. Berlin [u.a.]: de Gruyter Saur 2010. (Bibliothekspraxis ; 40).

Haddad-Zubel, Rosita; Wyrsh, Philipp; Huber, Odilo W. 2009: Kernkompetenzen für das Psychologiestudium. Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten. 2., überarb. Aufl. Bern [u.a.]: Lang 2009.

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2011: [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de). Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken. <http://www.informationskompetenz.de>

Lehrmaterialien zur Nutzung von Online-Informationsdiensten aus dem Bereich Psychologie. ZPID 2011. <http://www.zpid.de/index.php?wahl=lehrmaterialien>

Liste deutscher Bibliotheken. Wikipedia.de 2011. [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_deutscher\\_Bibliotheken](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_deutscher_Bibliotheken)<sup>11</sup>

Literaturempfehlungen Psychologie. Universitätsbibliothek Braunschweig 2011. <http://www.biblio.tu-bs.de/litlist/lit-ps.html>

LOTSE Psychologie. Universitäts- und Landesbibliothek Münster 2011. <http://lotse.uni-muenster.de/psychologie/>

Prüfungsliteratur und mehr im Kernfach BSc Psychologie. Universitätsbibliothek Bielefeld 2011. [http://www.ub.uni-bielefeld.de/portals/psychologie/psychologie\\_cita\\_vi.htm](http://www.ub.uni-bielefeld.de/portals/psychologie/psychologie_cita_vi.htm)

---

11 Die permanente Adresse der verwendeten Version der Seite lautet [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Liste\\_deutscher\\_Bibliotheken&oldid=89698972](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Liste_deutscher_Bibliotheken&oldid=89698972)



- Sühl-Strohmeier, Wilfried 2010: Psychologie und Medizin elektronisch – Einführung in die Nutzung der von der Universitätsbibliothek Freiburg bereitgestellten elektronischen Informationsressourcen. <http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/55/>
- Virtuelle Fachbibliothek Psychologie. Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek 2011. <http://fips.sulb.uni-saarland.de/port.htm>
- Weilenmann, Anne-Katharina 2006: Fachspezifische Internetrecherche für Bibliothekare, Informationsspezialisten und Wissenschaftler. München: Saur 2006.